

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Thomas Gehring, Renate Ackermann, Dr. Sepp Dürr, Anne Franke, Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Maria Scharfenberg, Theresa Schopper, Adi Sprinkart, Christine Stahl, Claudia Stamm, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle und Fraktion (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**

Echte Ganztagschulen für Bayern zulassen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, für Bayern echte Ganztagschulen zuzulassen, anstatt nur einzelne Ganztagsangebote an ausgesuchten Schulen einzurichten. Damit sollen Schulen die Möglichkeit haben, ein pädagogisch-ganzheitliches Schulprofil Ganztagschule umzusetzen.

Begründung:

Die Einführung der Ganztagsbetreuung und -bildung an Schulen war in Bayern der richtige erste Schritt. Leider reduziert sich das Ganztagsystem nur auf einzelne Ganztagsklassen oder -züge an Schulen. In Bayern gibt es keine einzige echte Ganztagschule. Wenn sich aber eine ganze Schule auf den Ganztagsrhythmus umstellen kann, kann sie ein entsprechendes pädagogisches Profil entwickeln, macht das Thema „rhythmisiertes Lernen im Lebensraum Schule“ zur Aufgabe der Schulentwicklung der ganzen Schulfamilie und erreicht so eine bessere Lernqualität für alle Schülerinnen und Schüler. Auch die organisatorischen Erleichterungen, etwa bei der Stundenplangestaltung, liegen auf der Hand.

Die Staatsregierung blockiert u.E. die Entwicklung von Ganztagschulen zu einem ganzheitlichen Schulkonzept. Im Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz ist in Art. 6 Abs. 5 Satz 5 geregelt, dass eine Wahlfreiheit zwischen Halbtagschule und Ganztagsangebot im Bereich der staatlichen Schulen gewährleistet wird. Damit ist ausgeschlossen, dass Schulen sich von der Halbtagschule zur Ganztagschule weiterentwickeln können. Die Antragsteller fordern die Staatsregierung auf, die entsprechenden rechtlichen Voraussetzungen für tatsächliche Ganztagschulen zu schaffen.